



Circular City Guide Kiel

Ein Kompass und Ideengeber

Vorwort

Liebe Kieler*innen,

Kiel ist ein Ort der Begegnungen. Ob Ostufer oder Westufer, ob auf dem Land oder auf dem Wasser. Wir alle tragen dazu bei, dass Kiel so ist, wie es ist. Unsere Stadt ist in vielerlei Hinsicht einzigartig: Kiel ist die größte deutsche Stadt am Meer, wir haben unseren eigenen Comic („Werner“) und hier findet jährlich eines der größten Segelevents der Welt statt. Wir als Kieler*innen können morgens in der Förde baden und nachmittags am Strand liegen. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. All das gehört zu unserem Alltag in Kiel – und genau darin steckt auch unsere gemeinsame Verantwortung. Eine lebenswerte Stadt entsteht nicht von allein, sie wird von uns allen gemeinsam geschaffen. Doch Meeresplastik und Ressourcenverschwendung bedrohen diese Idylle zu zerstören. Wie also können wir das Ruder wieder rumreißen?

Die Stadt Kiel hat sich auf den Weg gemacht, eine Zero Waste-Stadt zu werden – also eine Stadt, in der Ressourcen nicht mehr verschwendet werden. Schon 2035 soll der erste wichtige Meilenstein erreicht sein, und bis 2050 möchte Kiel den Restmüll um 70 % reduzieren. 2050 klingt wie ferne Zukunftsmusik. Aber um das Ziel zu erreichen, braucht es uns alle. Und zwar ab jetzt! Viele verschiedene Wege führen in eine nachhaltigere Zukunft in Kiel.

Stellt euch vor, es ist 2050 Kiel ist eine Stadt, in der Abfall fast keinen Platz mehr hat und Ressourcen bewusst genutzt werden. Grüne Parkanlagen sorgen im Sommer für ein angenehmes Klima, und überall trifft man sich nachmittags auf einen Kaffee. Das Reparatur-Café um die Ecke ist zu einem Ort der Begegnungen geworden, es wird geschnackt und gescherzt während das

Fahrrad gemeinsam geflickt wird. Auf Flohmärkten werden aus alten Sachen neue Schätze und Lieblingssachen entdeckt. Kreative Ideen von Kieler*innen sorgen für eine belebte Innenstadt, in der nicht nur eingekauft werden kann, sondern auch getauscht, gewerkelt und gelernt. Die Kieler Förde spielt eine zentrale Rolle, denn auch sie ist ein Ort der Begegnungen, egal ob bei einer Müllsammelaktion im Kajak oder beim gemeinsamen Fischen von Geisternetzen.

All das muss keine Utopie sein, wenn wir als Kieler*innen zusammen an der Zukunft unserer Stadt arbeiten. Ein nachhaltiges Leben in der Stadt schafft Räume für Begegnungen und ein gemeinsames Wir-Gefühl. Also, lasst uns in eine Zukunft starten, die wir als Kieler*innen gemeinsam bestimmen und gestalten. Zusammen und mit einem breiten Lächeln im Gesicht.

Dieser Circular City Guide ist keine Anleitung für ein nachhaltiges Leben in Kiel. Es ist vielmehr ein Kompass und Ideengeber für unsere gemeinsame Zukunft unserer Stadt. Hier findet ihr praktische Tipps, nachhaltige Vereine und Organisationen in Kiel, Bildungsangebote und vieles mehr!

Also, lasst uns gemeinsam in eine nachhaltige und lebendige Zukunft starten!

Kirsten Müller und Max Nettlau
Anschar GmbH & Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein

Inhaltsverzeichnis



Fakten.....	7
Wie ist ein ressourcenschonendes Leben möglich?.....	8
Kiel auf dem Weg zur Zero.Waste.City.....	11
Angebote & Initiativen	
1. Zirkulär durch den Tag: So geht's in Kiel.....	12
2. Ernährung im Kreislauf: regional & abfallarm.....	16
3. Wohnen mit Zukunft: Möbel, Materialien & Einrichtung.....	22
4. Mode im Wandel: Textilien neu nutzen.....	28
5. Technik, die weiterlebt: Elektronik im Kreislauf.....	34
6. Mobilität in einer zirkulären Stadt.....	38
7. Bildung & Lernen: Kompetenzen für Kreislaufwirtschaft.....	42
Schnell nachgeschlagen.....	48
Impressum.....	51

Fakten

Wusstest du, dass jede*r einzelne Kieler*in jährlich 498kg Müll produziert?

Wusstest du, dass es im Jahr 2020 in Deutschland vier Milliarden Paketsendungen gab und dadurch etwa 1 Mio. Tonnen Verpackung verbraucht wurde?

Wusstest du, dass schätzungsweise 206 Millionen alte Handys ungenutzt in deutschen Haushalten rumliegen?

Wusstest du, dass 20-30 % des Mikroplastiks im Meer von synthetischen Textilfasern aus unserer Wäsche kommen?

Wie ist ein ressourcenschonendes Leben möglich?

Kreislaufwirtschaft ist in aller Munde. Doch was bedeutet sie eigentlich? Vor allem eines: Zugewinn. Oft wird Ressourcenschutz mit Einschränkungen verbunden, dabei bedeutet er vielmehr Kreativität, Ausprobieren und neues Entdecken.

Wer bewusster konsumiert, merkt schnell: Weniger ist mehr! Denn langlebige, reparierbare oder geteilte Dinge sparen Ressourcen, Geld, Zeit und Entscheidungsstress.

Ressourcen zu schonen schafft neue Möglichkeiten: mehr Raum im gesellschaftlichen Miteinander und mehr Wertschätzung für das, was wir nutzen. Teilen, Leihen und Reparieren fördern Gemeinschaft, Wissen und Fähigkeiten. So entsteht ein Alltag, der weniger auf schnellen Konsum, sondern mehr auf Nutzen, Langlebigkeit und Austausch setzt.

Auch für die lokale Wirtschaft ist das eine Chance: Lokale Anbieter*innen, Handwerksbetriebe sowie Reparatur- und Sharing-Angebote sorgen dafür, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt und so die Abhängigkeiten von internationalen Lieferketten sinken. Ein bewusster Umgang mit Ressourcen macht Gesellschaften widerstandsfähiger – gerade in Krisenzeiten.

Ein ressourcenschonendes Leben ist kein fertiges Ziel, sondern ein Prozess. Jede Entscheidung, Dinge länger zu nutzen, zu teilen oder neu zu denken, zählt. Nicht aus Pflichtgefühl, sondern weil es Sinn ergibt. Nachhaltigkeit ist keine Einschränkung, sondern eine Einladung, das eigene Leben und die Zukunft aktiv zu gestalten.

Mit diesem Guide möchten wir einen Einstieg in das Thema ermöglichen und zeigen euch lokale Möglichkeiten, wie ein ressourcenschonendes Leben gelingt!

Kiel auf dem Weg zu Zero.Waste.City

Charlotte Winter (Stadt Kiel)

Gemeinsam Abfälle vermeiden und Ressourcen schonen – so lautet der Titel des Zero Waste-Konzepts der Landeshauptstadt Kiel, welches über 100 verschiedene Maßnahmen umfasst. Seit 2020 wird es umgesetzt. Die Stadt Kiel möchte dabei mit gutem Beispiel voran gehen und durch Maßnahmen wie Digitalisierung auch innerhalb der Verwaltung Abfall vermeiden. Doch auch in Zusammenarbeit mit engagierten Kieler*innen, Initiativen, Unternehmen und anderen Kommunen treibt die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt den Ressourcenschutz voran, unter anderem durch

- die Unterstützung von Reparaturangeboten
- die Gewinnung neuer Refill-Stationen
- die Förderung von Mehrweg beim Essen und Trinken außer Haus
- Veranstaltungen und Workshops

oder auch durch vielfältige Leihangebote, z.B. in den Stadtbüchereien oder Sportboxen.

Um der Vision von Zero Waste (Null Verschwendung) in Kiel näher zu kommen, sind wir alle gefragt.

Viele Tipps, Tricks und Inspiration sowie Informationen zum aktuellen Projektstand gibt es unter kiel.de/zerowaste.

Müllfrei durch den Tag: So geht's in Kiel

Zero Waste im Alltag

Zero Waste im Alltag bedeutet, bewusst Abfall zu vermeiden und Ressourcen so lange wie möglich im (Nutzungs-) Kreislauf zu halten. Das fängt beim Einkauf an, zum Beispiel mit wiederverwendbaren Taschen, unverpackten Lebensmitteln oder Mehrwegbehältern, und setzt sich im Haushalt fort durch Upcycling, Kompostieren und das Reparieren kaputter Gegenstände. Auch Kleidung, Fortbewegungsmittel, Elektronik und Möbel können durch Tauschen, Leihen oder als Gebrauchtware Ressourcen schonen.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Refill-Stationen

In Kiel kannst du dir an verschiedenen Restaurants, Bars & Cafés deine Trinkflasche kostenlos mit Leitungswasser auffüllen lassen. Achte einfach auf das Logo und frag nach!



Mehrweg-Kampagne

Mit ihrer Mehrweg-Kampagne fördert die Stadt Kiel den Einsatz von wiederverwendbaren Verpackungen und Produkten im Alltag. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, Abfall zu reduzieren und nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen.

Repacket/sendmeback

Versandkartons - zu schade für den Müll! Mit der App Repacket kannst du deinen Kartons ein zweites Leben schenken: Einfach Händler*innen in der App auswählen, Karton abgeben und wiederverwenden lassen.



Wertstoffbox e.V.

Bei der Wertstoffbox werden Materialien gesammelt, die sonst im Müll landen würden, und in neue (Bastel-)Projekte verwandelt. So entstehen zum Beispiel aus alten Landkarten kleine Geschenkboxen. Hier kannst du entweder Materialien vorbeibringen, an Workshops teilnehmen oder Materialien für deinen nächsten Bastelabend bekommen.



Bodenbörse

Die Landeshauptstadt Kiel betreibt eine Online-Bodenbörse, auf der überschüssiger Bodenaushub aus Bauprojekten weitervermittelt werden kann. Die Plattform richtet sich an Haushalte, Bauprojekte und Unternehmen und vermittelt analytisch geprüftes Bodenmaterial ab 10 m³, um so den Boden möglichst im regionalen Kreislauf zu halten.



Ressourcenpool

Für alle gemeinnützigen Organisationen gibt es seit Neustem einen gemeinsamen Ressourcenpool. Darüber können sich Vereine untereinander Gegenstände ausleihen, um sie nicht selbst kaufen zu müssen.

Leihladen

Viele Dinge nutzen wir seltener, als wir denken – warum also überhaupt kaufen? Im Leihladen kannst du sie kostenlos ausleihen! Stöbere im Online-Katalog und finde Nützliches wie Küchengeräte, Werkzeuge und Sportgeräte.



Abgabe von Neoprenanzügen

Du bist Taucher*in oder Surfer*in und dein Neoprenanzug ist leider nicht mehr zu retten? Dann nutze das Label SRFACE und sende deinen alten Neoprenanzug direkt ins Recycling an Srface.

Ernährung im Kreislauf: regional & abfallarm

Wie wir essen, hat großen Einfluss darauf, wie viele Ressourcen wir verbrauchen. In Schleswig-Holstein entstehen pro Person jährlich rund 85 kg Verpackungsmüll, gleichzeitig werden in Deutschland etwa 75 kg essbare Lebensmittel pro Kopf weggeworfen. Vieles davon ließe sich vermeiden.

Dabei liegt genau hier ein großes Potenzial: Wer regional einkauft, bewusster plant und Lebensmittel vollständig nutzt, kann Ressourcen schonen und Abfälle deutlich reduzieren. Viele Initiativen und Angebote zeigen bereits, wie das im Alltag funktioniert – einfach, alltagstauglich und ohne Verzicht.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Permakulturzentrum Kiel e.V.

Im Herzen von Kiel ist das Permakulturzentrum ein Ort des Austauschs rund um nachhaltiges Gärtnern. Hier kannst du viel über ökologischen und urbanen Gemüseanbau erfahren, an verschiedenen Projekten mitarbeiten und natürlich mitgärtnern.



foodsharing Kiel e.V.

Auch in Kiel werden jeden Tag viele Tonnen Lebensmittel weggeworfen, obwohl sie noch essbar sind. Beim Foodsharing retten Ehrenamtliche solche Lebensmittel vor der Verschwendung und führen sie über verschiedene Abgabestellen der Allgemeinheit zu. Ganz unkompliziert kannst du Abnehmer*in für gerettete Lebensmittel werden oder dich als Foodsaver*in engagieren.

Spülbar

Porzellangeschirr statt Wegwerfteller? Die Spülbar macht's möglich. Um bei Events die Müllmenge zu reduzieren, bietet die Unternehmen nachhaltiges Mehrweggeschirr und mobile Spülstationen an. Ganz nebenbei werden dabei auch noch Opas Teller vor dem Wegwerfen gerettet. Hier kannst du entweder Materialien vorbeibringen, an Workshops teilnehmen oder Materialien für deinen nächsten Bastelabend bekommen.



Reste Ritter

Gleichzeitig gegen Lebensmittelverschwendung und für soziale Gerechtigkeit kämpfen? Das haben sich die ResteRitter auf die Fahne geschrieben. Aus gerettetem Obst und Gemüse kochen sie Chutneys und Fruchtaufstriche oder stellen Apfelsecco und Apfelsaft her. Mit jedem Verkauf spenden sie dabei etwas an soziale Projekte.



Mundraub

Von Apfel bis Zwetschge – die interaktive Karte von Mundraub zeigt dir, wo du Obst, Beeren und Nüsse selbst ernten kannst. Auch in Kiel findest du eine große Vielfalt an Früchten, die du kostenfrei ernten kannst. Lust auf Brombeergelee oder Kirschmarmelade? Dann los geht's!

Too Good To Go

Auf dem digitalen Marktplatz Too Good To Go kannst du ganz einfach selbst überschüssige Lebensmittel retten. Für dich heißt das: Leckerer Essen zum reduzierten Preis – so tust du nicht nur der Umwelt, sondern auch deinem Geldbeutel etwas Gutes. In Kiel gibt es viele Angebote von Frühstücksbuffet bis Supermarkt.



umtüten

umtüten ist ein nachhaltiges Unternehmen, das in Kiel gegründet wurde und Einwegtüten den Kampf ansagt – mit einem breiten Sortiment von wiederverwendbaren Beuteln. Ob Brötchentüte, Lunchbag oder Einkaufstüte: Sie werden in Deutschland aus recycelten Materialien hergestellt – ganz im Sinne des Zero-Waste-Ansatzes.



Solawi

Solidarische Landwirtschaft (Solawi) ist ein Prinzip der zukunftsfähigen Lebensmittelwirtschaft. Die Verbraucher*innen werden dabei direkt mit den Landwirtschaftsbetrieben verbunden. Sie beteiligen sich an den Kosten und erhalten dafür einen Teil der Ernte – regional und direkt vom Feld. Auch im Kieler Umland gibt es einige Betriebe.

Wohnen mit Zukunft: Möbel, Materialien & Einrichtung

Möbel und Einrichtungsgegenstände begleiten uns oft über viele Jahre – gleichzeitig werden sie heute immer schneller ersetzt. Dabei stecken in ihnen wertvolle Rohstoffe, Energie und Arbeit. Ressourcenschonend einzurichten bedeutet deshalb, Dinge länger zu nutzen, zu reparieren oder weiterzugeben, statt sie frühzeitig zu entsorgen. Viele Initiativen und Angebote zeigen, wie Möbel und Materialien im Umlauf bleiben können – und wie nachhaltiges Einrichten gleichzeitig individuell, kreativ und kostengünstig sein kann.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Polsterista

Vintagemöbel sind voll im Trend. Ob Lieblingsstück oder Flohmarktfund: Bei Polsterista werden Möbel mit nachhaltigen Materialien neu gepolstert. So werden sie vor dem Wegwerfen bewahrt und erlangen neue Gemütlichkeit.



upWERT

Die upWERT – zukunftsworkstatt bietet Räume für Kreativität und Nachhaltigkeit. Hier lernst du nicht nur, wie du gebrauchte Holzmöbel aufarbeiten kannst, sondern kannst unter Anleitung auch Reparaturen und Upcycling-Projekte durchführen.

ECHT.GUT.-Kaufhaus

Ressourcenschonend und sozial ist das ECHT.GUT.-Kaufhaus. Hier kannst du an zwei Standorten in Kiel gespendete Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände kaufen. Statt weggeworfen zu werden, bleiben die Gegenstände so im Nutzungskreislauf.



Gebrauchtmöbelmarkt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel betreibt einen Gebrauchtmöbelmarkt, auf dem gut erhaltene Möbel und Haushaltsgegenstände ein zweites Leben finden. Die Stücke stammen meist aus Haushaltsauflösungen und Abgaben und werden zu günstigen Preisen weiterverkauft. So bleiben Möbel länger im Umlauf, werden Ressourcen geschont und noch voll funktionsfähige Einrichtungsgegenstände müssen nicht entsorgt werden.



Werk Statt Konsum

Werk Statt Konsum ist eine offene Holzwerkstatt in Kiel. Hier findest du Raum, Werkzeug und Materialien, um eigene Holzarbeiten durchzuführen. In verschiedenen Workshops kannst du hier die Grundlagen von Holzarbeiten und des Reparierens lernen.

Planterial

Planterial entwickelt und fertigt nachhaltige Werkstoffe in Kiel. Das junge Unternehmen stellt Plattenwerkstoffe aus schnellwachsenden und recycelbaren Ressourcen wie Hanf oder See-gras her und stärkt damit den Zero-Waste-Ansatz in der Bau- und Möbelbranche.



Kieler Zimmer

Im Kieler Zimmer kannst du hochwertige Einrichtungsgegenstände von lokalen Handwerker*innen erwerben. Von Möbeln, Leuchten und Indoor-Schaukeln über Fotografie, Keramik und Malerei: Hier zeigt sich, welche Vielfalt das Kieler Handwerk zu bieten hat.



Pico Studio

Im pico.studio werden genutzte Materialien zu Designobjekten und Kunstgegenständen. Neben Leuchten und Regalen werden hier auch Gestricktes aus recycelter Wolle und Illustrationen angefertigt.



Mode im Wandel: Textilien neu nutzen

Kleidung ist für viele Menschen ein Ausdruck von Persönlichkeit und Stil. Gleichzeitig gehört die Textilindustrie zu den ressourcenintensivsten Branchen weltweit. Viele Kleidungsstücke werden nur wenige Male getragen, bevor sie im Schrank bleiben oder entsorgt werden. Kleidung länger zu nutzen, zu reparieren, zu tauschen oder gebraucht zu kaufen hilft, Ressourcen zu schonen und Abfälle zu vermeiden. Immer mehr Initiativen und Angebote zeigen, wie Mode im Alltag neu gedacht werden kann – kreativ, individuell und ressourcenschonend.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Glückslokal

Das Glückslokal bietet Raum und Infrastruktur für das Verschenken von Second-Hand-Schätzen. Mitglieder finden hier Kleidung, Haushaltsgegenstände und vieles mehr. Auch wenn du intakte Gegenstände hast, die du vor dem Wegwerfen bewahren möchtest, kannst du sie hier hinbringen.



Kiloladen

Ob Markenmode, Schlafanzug oder ausgefallenes Statement-Piece: In den Kiloläden gehen Nachhaltigkeit und Schnäppchenjagd Hand in Hand. Hier findest du an mehreren Standorten in Kiel Second-Hand-Mode zu Kilopreisen.

Flohmärkte

Weitergeben statt neukaufen – auf Flohmärkten wird nachhaltiger Konsum vorgelebt. Auch in Kiel gibt es viele Flohmärkte das ganze Jahr über. Ob Trödel, Kleidung oder Antiquitäten: Ein Besuch lohnt sich immer. Lokale wie Prinz Willy oder Phollkomplex bieten regelmäßig Flohmarkttermine an. Der städtische Flohmarkt findet von April bis Oktober statt.



Schneidereien

Bei einem Riss im Shirt, zu langer Hose oder einem kaputten Reißverschluss bist du in einer Schneiderei genau richtig. Hier kannst du Kleidung reparieren oder ändern lassen – und ihr so neues Leben verleihen.



Zero Waste-Orte

In Kiel gibt es viele unterschiedliche Orte, die dir einen abfallarmen Konsum ermöglichen. Die Stadt Kiel hat hierzu eine digitale Karte entwickelt, auf der du die verschiedenen Orte schnell finden kannst. Sei es das Retten von Lebensmitteln, der Kauf von gebrauchter Kleidung oder der nächstgelegene Ort für deine Reparatur – mit wenigen Klicks hast du die Info parat!

Reparaturcafés

Reparieren statt Wegwerfen: In den Kieler Reparaturcafés kannst du deine kaputten Gegenstände unter Anleitung reparieren. So sparst du nicht nur Abfall, sondern erlangst dabei auch noch praktische Skills. Regelmäßige Reparaturcafés findest du zum Beispiel in Gaarden, in der Wik und in Elmschenhagen.



Faircado

Second-Hand-Shopping ist aufwändig? Nicht mit faircado. Das Online-Tool zeigt dir Alternativen zum Neukauf, während du shoppst. So sparst du nicht nur Geld, sondern auch eine Menge CO².



Reparaturangebot der Stadt Kiel

Die Landeshauptstadt Kiel hat eine Übersicht über Reparaturangebote zusammengestellt, die beim Reparieren von Alltagsgegenständen helfen. Auf der Seite findest du Werkstätten, Initiativen und Reparaturcafés, in denen du zusammen mit anderen kaputte Geräte, Fahrräder oder Haushaltsgegenstände reparieren können. So bleiben Produkte länger nutzbar, Ressourcen werden geschont und Abfälle vermieden.

Technik, die weiterlebt: Elektronik im Kreislauf

Ob Smartphones, Laptops oder Haushaltsgeräte: Die Geräte des Alltags stecken voller wertvoller Rohstoffe und Energie. Viele Geräte werden schon ersetzt, wenn sie noch funktionieren oder repariert werden könnten. Elektronik länger zu nutzen, zu reparieren oder weiterzugeben ist ein Beitrag gegen Ressourcenverschwendung und Elektroschrott. Viele Initiativen und Angebote zeigen, wie Technik praktisch, nachhaltig und oft auch kostengünstig länger im Umlauf bleiben kann.



Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.

Refurbishing

Durch Refurbishing erhalten elektronische Geräte wie Smartphones oder Notebooks ein zweites Leben. Sie werden von Fachunternehmen aufgearbeitet und meist mit Garantie zum Kauf angeboten: Du bekommst dabei den günstigen Preis des Gebrauchtmrktes, aber mit den Konditionen ähnlich wie bei einem Neukauf. Neben verschiedenen Online-Angeboten gibt es in Kiel auch lokale Unternehmen, wie zum Beispiel Berelas IT.





Handysammlung Nachhaltigkeitszentrum

Du weißt nicht, wohin mit deinem alten Handy? In Smartphones stecken wertvolle, recycelbare Mineralien – aber auch Giftstoffe. Das Nachhaltigkeitszentrum der Stadt Kiel sammelt Altgeräte, um sie fachgerecht dem Wertstoffkreislauf zuzuführen.

Infokasten

Was passiert mit meinen abgegebenen Geräten?

Die beim Nachhaltigkeitszentrum Kiel abgegebenen Geräte werden vom Ökologischen Freiwilligendienst Koppelsberg fachgerecht aufbereitet. Dabei steht Datensicherheit an oberster Stelle. Nach der Aufbereitung werden intakte Geräte an Menschen in Not gespendet. Defekte Geräte werden dem Recyclingkreislauf zugeführt, um die wertvollen Rohstoffe zurückzugewinnen.

Rethink

REFUSE

REDUCE

REUSE

RE-DRUG

REPAIR

Recycle

Mobilität in einer zirkulären Stadt

Wie wir uns in der Stadt bewegen, hat großen Einfluss auf unseren Ressourcenverbrauch. Autos, Straßen und Infrastruktur brauchen viel Platz, Energie und Materialien. Außerdem stehen viele Autos die meiste Zeit nutzlos herum. Ressourcenschonende Mobilität setzt darum auf kurze Wege, gemeinschaftliche Nutzung und umweltfreundliche Verkehrsmittel. Viele Angebote und Initiativen zeigen schon heute, wie Mobilität in der Stadt effizienter, flächensparender und nachhaltiger gestaltet werden kann.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Carsharing

Autos verbrauchen Platz, Ressourcen und Geld. Dabei wird laut einer Studie nur etwa jedes zweite Auto täglich genutzt. Warum also nicht das Auto teilen und nur dann nutzen, wenn du es wirklich brauchst? In Kiel gibt es ganz verschiedene Carsharing-Angebote.



SprottenFlotte

Ob an den Strand, zum Sport oder für eine Radtour über Kiels Velorouten: Das Bikesharing-System SprottenFlotte macht dich mobil. Über 1.000 Fahrräder stehen bereit, an vielen Stationen im Stadtgebiet und darüber hinaus. Die Fahrräder kannst du ganz einfach per App ausleihen.

Fahrradselbsthilfe Hansa48

Dein Fahrrad hat schon wieder einen Platten? Die Kette quietscht, das Schutzblech schleift? In der Fahrradselbsthilfewerkstatt der Hansa48 findest du Werkzeug und Menschen, die dir zeigen, wie du das Problem selbst lösen kannst.



KielRegion

Unter dem Stichwort Mobilitäts-Region arbeitet die KielRegion GmbH mit verschiedenen Projekten daran, Mobilität nachhaltiger zu gestalten. Dabei geht es unter anderem um die Stärkung des Radverkehrs: nicht nur mit Leihangeboten, sondern auch mit Mobilitätsstationen, an denen du öffentlich zugängliches Werkzeug findest.

Bildung & Lernen: Kompetenzen für die Kreislaufwirtschaft

Ressourcenschonender Umgang mit Materialien und Produkten beginnt mit Bildung. Schulen, Hochschulen und Bildungsinitiativen können neue Sichtweisen zum Thema Konsum, Produktion und Nutzung vermitteln. Hier entstehen Ideen und Kompetenzen für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft.

Ob Reparieren, nachhaltiges Design, verantwortungsvoller Konsum oder neue Geschäftsmodelle: Bildung kann helfen, Ressourcen bewusster einzusetzen und innovative Lösungen zu entwickeln. Es gibt zahlreiche Angebote und Initiativen, die es ermöglichen, diese Fähigkeiten zu erlernen, auszuprobieren und weiterzugeben. Bildung wird so zum wichtigen Baustein für eine nachhaltige Zukunft.

Du möchtest noch mehr über die Projekte wissen? Dann scanne diesen QR-Code.



Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale bietet Veranstaltungen und Beratungen zu vielen wichtigen Themen rund um Nachhaltigkeit und Verbraucher*innenschutz an. Hier geht es zum Beispiel um Ernährung, nachhaltigen Konsum und private Energieerzeugung über Solaranlagen.



Zero Waste Kiel e.V.

Zero Waste Kiel e.V. setzt sich für ein müllfreies Leben ein. Hier findest du nicht nur nützliche Tipps, sondern auch Infoveranstaltungen, Workshops und Coachings zu den Themen Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.



Ozeankind e.V.

Ozeankind e.V. vermittelt Kindern ein Bewusstsein für Umweltprobleme und Müllvermeidung. Dafür bietet der Verein Umweltbildung an und organisiert Clean-Ups – auch in Kiel!



ABK

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) kümmert sich um die vielen Tonnen Müll, die täglich in Kiel anfallen. Die Fachleute bieten Informationen und Veranstaltungen rund um Recycling und Müllvermeidung an. Auch kannst du hier Greifer, Eimer und Säcke für eigene Abfallsammelaktionen ausleihen.



Nachhaltigkeitszentrum

Das Kieler Nachhaltigkeitszentrum ist ein Ort der Begegnung, Beratung und Information rund um das Thema Nachhaltigkeit. In regelmäßigen Workshops und Veranstaltungen erfährst du hier vieles zu Themen wie Ernährung oder DIY und Upcycling.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung SH verknüpft ökologische und soziale Themen. In verschiedenen Projekten und Veranstaltungen setzt sich der Verein für ein zukunftsfähiges Miteinander ein.



Heinrich-Böll-Stiftung
Schleswig-Holstein

Zero Waste-Spaziergang

Das Umweltschutzamt Kiel organisiert regelmäßige Zero-Waste-Spaziergänge durch Deutschlands erste Zero.Waste.City. Dabei kannst du spannende Orte entdecken, die zeigen, wie Nachhaltigkeit gelingen kann.



SEEd von Opencampus

Die Initiative SEEd setzt sich für ein soziales und umweltbewusstes Entrepreneurship ein. Dafür bietet sie Workshops und Fortbildungen für Schulklassen und Lehrkräfte, sowie kostenlose Lehrmaterialien an.



Schnell nachgeschlagen

A-Z

Abgabe von Neoprenanzügen – Müllfrei durch den Tag	Seite 15
ABK – Bildung & Kompetenzen	Seite 44
Bodenbörse – Müllfrei durch den Tag	Seite 14
Carsharing – Mobilität in einer zirkulären Stadt	Seite 39
ECHT.GUT.-Kaufhaus – Wohnen mit Zukunft	Seite 24
Faircado – Mode im Wandel	Seite 32
Fahrradselbsthilfe Hansa 48 – Mobilität in einer zirkulären Stadt	Seite 40
Flohmärkte – Mode im Wandel	Seite 30
foodsharing Kiel e.V. – Ernährung im Kreislauf	Seite 17
Gebrauchtmöbelmarkt – Wohnen mit Zukunft	Seite 24
Glückslokal – Mode im Wandel	Seite 29
Handysammlung Nachhaltigkeitszentrum – Technik, die weiterlebt	Seite 36
Heinrich-Böll-Stiftung – Bildung & Kompetenzen	Seite 45
Kieler Zimmer – Wohnen mit Zukunft	Seite 26
KielRegion – Mobilität in einer zirkulären Stadt	Seite 40
Kiloladen – Mode im Wandel	Seite 29
Leihladen – Müllfrei durch den Tag	Seite 15
Mehrweg-Kampagne – Müllfrei durch den Tag	Seite 13
Mundraub – Ernährung im Kreislauf	Seite 19
Nachhaltigkeitszentrum – Bildung & Kompetenzen	Seite 45

Ozeankind e.V. – Bildung & Kompetenzen	Seite 44
Permakulturzentrum Kiel e.V. – Ernährung im Kreislauf	Seite 17
Pico Studio – Wohnen mit Zukunft	Seite 26
Planterial – Wohnen mit Zukunft	Seite 25
Polsterista – Wohnen mit Zukunft	Seite 23
Refill-Stationen – Müllfrei durch den Tag	Seite 13
Refurbishing – Technik, die weiterlebt	Seite 35
Repacket/sendmeback – Müllfrei durch den Tag	Seite 13
Reparaturangebot der Stadt Kiel – Mode im Wandel	Seite 32
Reparaturcafés – Mode im Wandel	Seite 31
Ressourcenpool – Müllfrei durch den Tag	Seite 15
Reste Ritter – Ernährung im Kreislauf	Seite 18
Schneidereien – Mode im Wandel	Seite 30
SEEd von Opencampus – Bildung & Kompetenzen	Seite 46
Solawi – Ernährung im Kreislauf	Seite 20
Sprottenflotte – Mobilität in einer zirkulären Stadt	Seite 39
Spülbar – Ernährung im Kreislauf	Seite 18
Too Good To Go – Ernährung im Kreislauf	Seite 19
Umtüten – Ernährung im Kreislauf	Seite 20
upWERT – Wohnen mit Zukunft	Seite 23
Verbraucherzentrale – Bildung & Kompetenzen	Seite 43
Wertstoffbox e.V. – Müllfrei durch den Tag	Seite 14
Werk Statt Konsum – Wohnen mit Zukunft	Seite 25
Zero Waste Kiel e.V. – Bildung & Kompetenzen	Seite 43
Zero-Waste Orte – Mode im Wandel	Seite 31
Zero Waste-Spaziergänge – Bildung & Kompetenzen	Seite 46

Mitwirkende & Impressum

Herausgegeben von:

Anschar GmbH & Heinrich-Böll-
Stiftung Schleswig-Holstein e.V.
Weimarer Str. 6
24106 Kiel

Im Rahmen des Projekts
Creative Circular Cities

In Kooperation mit
Zero Waste Kiel e.V.
Landeshauptstadt Kiel
KielRegion GmbH

Redaktion:

Kirsten Müller und Max Nettlau

Inhaltliche Mitarbeit:

Kirsten Müller, Hannes Saure und
Max Nettlau

Konzept, Layout, Illustration:

Berte Sophie Petersen

V.i.s.d.P.:

Natalie Demmer

Druck: gut gedruckt, Knoop Weg
175,24118 Kiel

Cover Foto: Landeshauptstadt
Kiel/Bodo Quante

Alle Inhalte sind urheberrechtlich ge-
schützt. Nachdruck, Vervielfältigung
und Verbreitung nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Heinrich-
Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.

